

Die Bergbaubehörde bestätigte, daß Schadstoffe ins Grundwasser eintreten. Kurt Schnieber, Präsident des Landesamtes für Geologie und Bergwesen in Halle, hält die Mengen aber für unbedenklich, weil in der Nähe der Grube kein Trinkwasser gewonnen würde.

Für die Anwohner ist das inakzeptabel. Sie befürchten weitere Umweltschäden und fordern eine weitreichende Sanierung der Deponie. Der Betreiber der Grube, die ENGIE E&P Deutschland GmbH (vormals GDF Suez), favorisiert dagegen ein preiswerteres Sanierungskonzept: das toxische Wasser abpumpen und die Oberfläche versiegeln. Die festen Giftstoffe würden in der Grube bleiben.

In die ehemalige Lehmkuhle wurden über 40 Jahre lang giftige Abwässer und Schlämme aus dem Bergbau und Sondermüll aus Chemiebetrieben der DDR verklappt. Unter anderem 250 Tonnen metallisches Quecksilber, 9000 Tonnen Säuren und 1400 Kilogramm Arsenstoffe. ●

## Atomwirtschaft

# Der erste Atomreaktor der Generation 3+ geht ans Netz

Mit dem Beginn der Beladung des ersten Reaktorblocks des Atomkraftwerkes Nowoworonesch II in der Oblast Woronesch (Russland) mit Brennelementen am 25. März 2016 wurde der Prozess der Inbetriebnahme des gegenwärtig modernsten Kernreaktors der Welt eingeleitet. Das erklärte der russische staatliche Konzern Rosatom in einer Mitteilung vom 4. April 2016. Dieser WWER-1200 sei das aktuelle Flaggschiff von Rosatom, ein Leistungsreaktor, der mit neuentwickelten passiven Sicherheitssystemen wie einem Kernfänger ausgerüstet sei.

Der Anschluss des Blocks an das russische Stromnetz soll im Sommer dieses Jahres realisiert werden. Rosatom will diesen ersten Reaktor der Generation 3+ nach der Inbetriebnahme als Referenzobjekt präsentieren und so zu einer dynamischen Entwicklung der Atomtechnologie in Russland beitragen. Nach einer erfolgreichen Testphase werde er bis Ende des Jahres zum industriellen Dauerbetrieb übergehen.

Das Beladungsmodell beim neuen Reaktor unterscheidet sich grundsätzlich von den bisher angewendeten Verfahren bei früheren Pilotprojekten: „Diese Beladung ist absolut neuartig. Erstmals füllen wir zur Erhöhung der Sicherheit den frischen Brennstoff, der in der ersten Etappe etwa ein Drittel der Elemente im Reaktor ausmacht, in die aktive Zone des Reaktors. Der Rest ist mit Kassetten-Dummies von Brennstoffelementen gefüllt“, wird der Direktor des AKW Nowoworonesch Wladimir Powarow zitiert. Erst im weiteren Verlauf würden diese Dummies gegen echte Brennstoffkassetten ausgetauscht.

Der Prozess der Beladung sei planmäßig am 2. April abgeschlossen worden, wird erklärt. Den Aussagen von Wladimir Powarow zufolge soll der Reaktor im Sommer an das russische Stromnetz angeschlossen werden.

Russland baut am Standort Nowoworonesch seit Juni 2008 die ersten Blöcke neuer Druckwasserreakortypen für das AKW Nowoworonesch II. Der Reaktorblock 1 vom Typ WWER 1200/392 M gehört zur Generation 3+ nach dem Projekt „AES-2006“. Er ist für eine Nettoleistung von 1 114 Megawatt konzipiert.

Die Russische Staatliche Kooperation für Atomenergie Rosatom bündelt mehr als 400 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus dem zivilen und militärischen Bereich. ●

# Strahlentelex mit ElektrosmogReport

## ✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport  
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

**Bitte teilen Sie Adressenänderungen künftig rechtzeitig selbst mit, und verlassen Sie sich bitte nicht auf die Übermittlung durch die Post. Vielen Dank.**

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot (siehe unter [www.strahlentelex.de/Abonnement.htm](http://www.strahlentelex.de/Abonnement.htm)):

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. \_\_\_\_\_ zum Preis von EURO 82,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten. Ort/Datum, Unterschrift:

**Vertrauensgarantie:** Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können. Ort/Datum, Unterschrift:

**Strahlentelex mit ElektrosmogReport** • Informationsdienst • Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: [Strahlentelex@t-online.de](mailto:Strahlentelex@t-online.de), <http://www.strahlentelex.de>

**Herausgeber und Verlag:** Thomas Dersee, Strahlentelex.

**Redaktion Strahlentelex:** Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.), Dr. Sebastian Pflugbeil, Dipl.-Phys.

**Redaktion ElektrosmogReport:** Isabel Wilke, Dipl.-Biol. (verantw.), c/o Katalyse e.V. Abt. Elektrosmog, Volksgartenstr. 34, D-50677 Köln, ☎ 0221/94 40 48-0, Fax 0221/94 40 48-9, eMail: [i.wilke@katalyse.de](mailto:i.wilke@katalyse.de), <http://www.elektrosmogreport.de>

**Wissenschaftlicher Beirat:** Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frenz-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann †, Dipl.-Ing. Heiner Matthies †, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Pliening, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz †, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

**Erscheinungsweise:** Jeden ersten Donnerstag im Monat.

**Bezug:** Im Jahresabonnement EURO 82,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelnummern EURO 8,20, Probeexemplar kostenlos.

**Druck:** Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2016 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288